



Bericht des Vorsitzenden zum Jahr 2023

War es in den letzten beiden Jahren der Hauptteil unserer Arbeit, die rechtlichen Voraussetzungen für die kommenden Aufgaben des Inklusionsbeirates zu schaffen und durch die nötigen Ratsbeschlüsse wirksam werden zu lassen, konnten wir uns in diesem Jahr neuen Aufgaben widmen.

Als Erstes mussten wir erreichen, dass wir in der Verwaltung der Stadt, aber auch in der Bevölkerung wahrgenommen wurden. Dies geschah vor allem durch das Verteilen unseres Flyers, die Kontaktaufnahme mit den Amtsleiter:innen der Verwaltung, der regelmäßigen Teilnahme an den Ausschusssitzungen und den Berichten in der Presse.

Ein Zeichen, dass uns das gut gelungen ist, sieht man daran, was für ein weit verzweigtes Netzwerk wir in diesem Jahr auf- und ausbauen konnten.

Gemeinsame Gespräche und Aktionen gab es mit folgenden Gremien:

UTE – Netzwerk Erftstadt Neujahrsempfang, Schottergarten, Zukunft

Der Landrat

Die Bürgermeisterin

Unterausschuss Integration

Katholische Kirchengemeinde Lechenich

Evangelische Kirchengemeinde Lechenich

SKM Erftstadt

SHG Handicap e.V.

Kompetenzzentrum Selbstbestimmtes Leben (KSL)

Kümmerer im Kreissportverband Rhein-Erft-Kreis

Frauenkleiderbörse

Frauenbeirat

Seniorenbeirat

Inklusionsbeirat Brühl

Tennis-Sport Erftstadt

Sport-Club Schwarz-Weiß Friesheim

Schwimmen mit Menschen mit Behinderung

Judo für Menschen mit Behinderung

Szene 93

Unternehmen für soziale Innovation „transfer“

Ortsausschuss Gymnich „Inklusion“

Stella Vitalis Liblar

Münch – Stiftung Liblar

„Miteinander und nicht allein“

Stadtteilbeirat Liblar im Rahmen des Masterplanes Liblar

Tischeinander

Gelb-Blaues Kreuz Erftstadt



Dabei ging es sowohl um das Thema „Inklusives Leben für Menschen mit und ohne Behinderung“ als auch um „barrierefreies Bauen und Wohnen in Erftstadt“.

Auf Vermittlung durch den Inklusionsbeirat drehte Anna-Lisa Komuth mit ihren Kommilitonen einen Film über die Probleme eines Rollstuhlfahrers beim Einkauf im Supermarkt als Abschlussarbeit ihres Journalismus Studiums.

Wir konnten feststellen, dass einige unserer Anregungen von Erftstädter Vereinen aufgegriffen wurden und wir werden diesen Weg weitergehen. So gibt es beim SC Schwarz-Weiß Friesheim seit Oktober ein Fußballtraining für Menschen mit Behinderung, das im Dezember von Radio-Erft als „Leuchtturmprojekt“ ausgezeichnet und mit 5000,- € unterstützt wurde. Bei einigen großen Veranstaltungen in Erftstadt wurden Behindertentoiletten vorgehalten, was vom Publikum sehr positiv bewertet wurde. Bei einigen Plakaten und Ausschreibungen wurde darauf geachtet, dass der Hinweis auf eine Barrierefreiheit der Veranstaltung nicht vergessen wurde.

In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat brachten wir die 2. Auflage der Notfallkarte in Umlauf und wurden in den Neubeginn des Masterplans Lechenich eingebunden.

Großen Raum unserer Arbeit beanspruchten die Stellungnahmen zu den Konzepten der Jugendhilfe, dem Bäderkonzept, dem Mobilitätskonzept und vor allem dem Inklusionskonzept.

Anträge wurden gestellt zur Überprüfung der Behindertenparkplätze nach den neuen gesetzlichen Vorgaben, zum Ausbau der Carl-Schurz-Str. im Rahmen des Masterplanes Liblar, zur Forderung nach Bordsteinabsenkungen, zum Thema „Assistenzhundefreundliche Kommune“ (Einbinden von Begleithunden in die Hausordnungen der städtischen Gebäude) und nochmal zum barrierefreien Umgestalten des Rathauses und die großen öffentlichen Plätze in Erftstadt jeweils mit einer behindertengerechten Toilette auszustatten.

Mit einem Infostand vertreten war der Inklusionsbeirat im Mai auf einem Kinderfest in Friesheim, am internationalen Tag der Inklusion in Liblar zwischen Rathaus und Kaufland, im August auf dem Marktplatz in Lechenich bei unserer Aktion „Gemeinsam Bewegen“ und im September beim 2. Training der Behindertenmannschaft in Friesheim.

Zur besseren Ausstattung des Info-Standes wurden ein Beamer und eine Beachflag angeschafft. Info-Material zur Verteilung bekamen wir von der Aktion Mensch und anderen sozialen Organisationen kostenlos.

Erftstadt, 25.01.2024